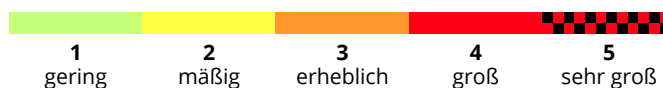
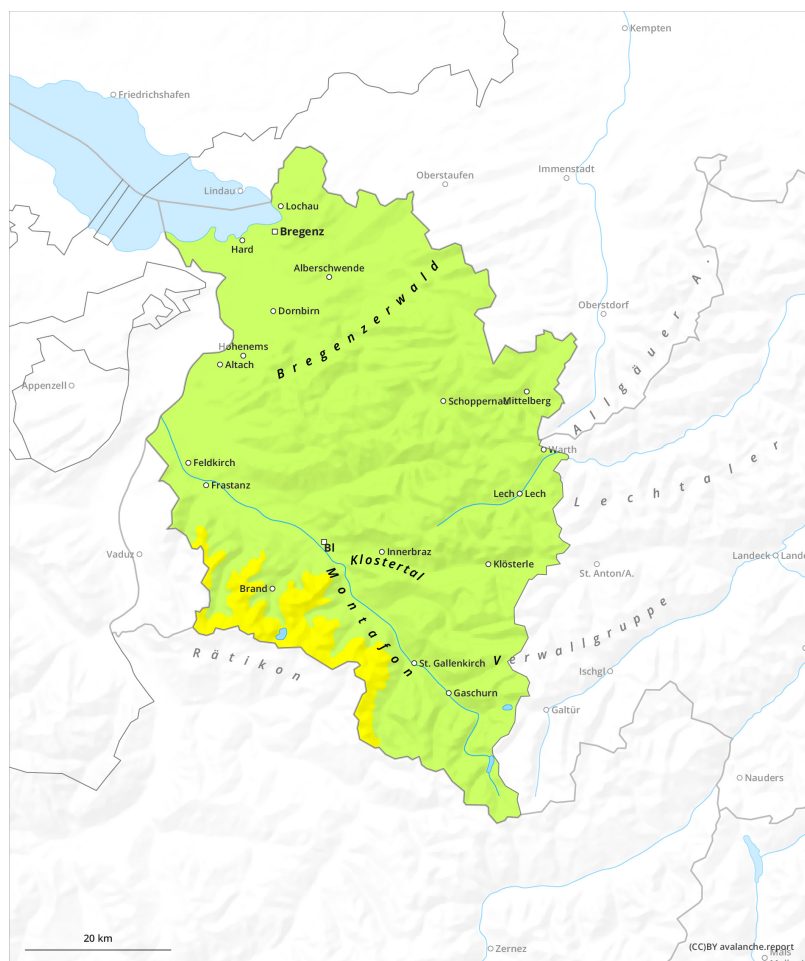
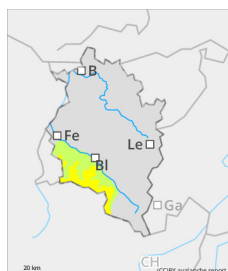


in höheren Lagen kleinräumig Tribschnee beachten



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 24. Jänner 2025



Triebsschnee



Triebsschnee vorsichtig beurteilen

Gefahrenbeurteilung

Kleinräumig frischer und älterer Triebsschnee ist vor allem im eingewehten Steilgelände, in Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten anzutreffen. Er kann vor allem schattseitig von einzelnen Wintersportlern leicht als kleine bis mittlere Lawine ausgelöst werden. Triebsschnee sollte vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen werden überschneit und sind daher teilweise schlecht erkennbar.

Schneedecke

Es gibt nur wenige Zentimeter Neuschnee. Frische und ältere Triebsschneeansammlungen liegen vor allem an steilen, schattseitigen Hängen auf weichen Schichten und sind teilweise störanfällig. Die obersten Schneeschichten sind mit Ausnahme windbeeinflusster Bereiche schattseitig oft noch pulvrig, südseitig oft verkrustet. Auch Windharsch ist oft anzutreffen. Insgesamt ist die Schneedecke überwiegend gut verfestigt.

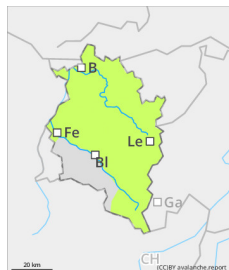
Wetter

Trockene aber stark bewölkte Nacht. Eine Kaltfront bringt am Donnerstag viele Wolken und Nebel. Dazu leichter Regen bzw. leichter Schneefall bei recht viel Wind. Die Neuschneemengen sind gering. Die Schneefallgrenze sinkt auf 1500 bis 1000 m. Temperaturen in 2000 m: +2 bis -2 Grad. Höhenwind: lebhaft bis stark aus Südwest, ab Mittag aus West

Tendenz

Kleinräumige Triebsschneebildung beachten.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 24. Jänner 2025



Kein
ausgeprägtes
Lawinenproblem



günstige Bedingungen - in höheren Lagen kleinräumig Tribschnee beachten

Gefahrenbeurteilung

Es besteht kein ausgeprägtes Lawinenproblem. Vor allem in Kammlagen sowie in sehr steilen Rinnen und Mulden sind jedoch lokal Tribschneeansammlungen zu beachten. Diese sind meist klein aber vor allem schattseitig in höheren Lagen von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

Es gibt nur wenige Zentimeter Neuschnee. Kleinräumige Tribschneeansammlungen liegen vor allem an steilen, schattseitigen Hängen auf weichen Schichten und sind teilweise störanfällig. Die obersten Schneeschichten sind mit Ausnahme windbeeinflusster Bereiche schattseitig oft noch pulvrig, südseitig oft verkrustet. Auch Windharsch ist oft anzutreffen. Insgesamt ist die Schneedecke gut verfestigt und stabil.

Wetter

Trockene aber stark bewölkte Nacht. Eine Kaltfront bringt am Donnerstag viele Wolken und Nebel. Dazu leichter Regen bzw. leichter Schneefall bei recht viel Wind. Die Neuschneemengen sind gering. Die Schneefallgrenze sinkt auf 1500 bis 1000 m. Temperaturen in 2000 m: +2 bis -2 Grad. Höhenwind: lebhaft bis stark aus Südwest, ab Mittag aus West

Tendenz

Vorerst keine wesentliche Änderung.